

Ballett, Gardetanz und Chansons

„Tanz ohne Grenzen“: 2. Repräsentations- und Kulturball – Viele Gäste aus Bayern

Pilsen/Schönsee. (ptr) Mit dem Lied „Ode an die Freude“ eröffnete die Vltimil Pelc P-Band am Samstag den 2. deutsch-tschechischen Repräsentations- und Kulturball im Kulturhaus Beseda in Pilsen. „Dieses Lied soll die Freude darüber ausdrücken, dass wir sie hier nach einem Jahr wieder begrüßen dürfen“, sagte die charmante Moderatorin Bára Procházková und führte zweisprachig durch den Abend. Nach dem „Test“ im letztem Jahr sei der Ball mit rund 650 Persönlichkeiten des öffentlichen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens zur neuen Tradition geworden.

Ein besonderer Gruß galt den Teilnehmern aus dem Raum Regensburg, Schwandorf und Schönsee. Im vollbesetzten Reisebus war auch der ehemalige Oberpfälzer Regierungspräsident Dr. Wilhelm Weidinger vertreten. Viele fuhren aber auch mit dem Auto und verbanden den Ball mit einem Aufenthalt.

Tombola „abgeräumt“

In festlicher Abendgarderobe wurde fleißig selbst das Tanzbein geschwungen oder bei den Vorführungen begeistert applaudiert. Das Ballett des Pilsner Theaters stimmte mit dem Blumenwalzer aus dem „Nussknacker“ festlich ein. Die „Soul-City-Dancers“ aus Hof präsentierten einen Gardetanz und zeigten dann im Showblock viel Haut und Sex-Appeal, gepaart mit schauspielerischem und tänzerischem Können. Auf den „Wellen des Chansons“ lautete ein halbstündiger Beitrag einer Tanzformation mit Sängerin aus Domaslize.

Der „Ball ohne Grenzen“, als gesellschaftliches Glimmerlicht in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit wurde in Kooperation mit dem Centrum Bavaria Bohemia (CeBB)



Festliche Eröffnung des Ballabends im Kulturhaus Pilsen mit dem Blumenwalzer aus dem Ballett „Der Nussknacker“.

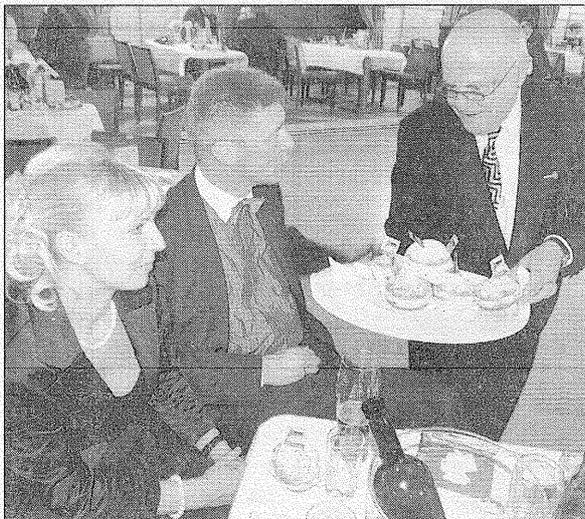
Bilder: Portner (2)

und mit Unterstützung eines Sponsorenkreises von einer Pilsener Agentur organisiert. CeBB-Geschäftsführer Hans Eibauer servierte deshalb einen süßen Gruß aus Schönsee: CeBB-Vorsitzende Anne Gierlach

hatte die 500 Krapfen gespendet. Beim Ausrufen der Tombola-Hauptpreise gab's nochmals eine Überraschung. Hans Eibauer gewann den dritten Preis (Wochenende in Krumau) und auch der vierte Preis (Sprachkurs) ging mit Andreas Weigert an ein Mitglied des CeBB-Trägervereins. Im Restaurant gab's Speisen aus der deutschen und tschechischen Küche mit musikalischer Begleitung durch ein Akkordeon-Duo. Exotische Cocktails wurden in der Bar auf dem „Balkon“ mit berauschendem Ausblick serviert.

Zurück im Schnee

Die Zeit verging wie im Flug und viele schauten zweifelnd auf ihre Uhren, als die Musiker kurz vor 2 Uhr zur letzten Runde baten. Auch die Busgruppe machte sich vom „leicht überzuckerten“ Pilsen wieder auf den Heimweg und fand sich nach eineinhalbstündiger Fahrt im tief verschneiten Schönseer Land wieder.



Um Mitternacht servierte CeBB-Geschäftsführer Hans Eibauer den Ballgästen einen süßen Gruß aus Schönsee, wie hier am Tisch von Dr. Gerhard Sabathil. Dieser war bis letztes Jahr EU-Botschafter in Berlin und ist jetzt in Brüssel als Direktor für Strategie, Koordination und Analyse tätig.